

13 Goldmedaillen blieben daheim

28. Traditionsturnier des Rathenower JC

RATHENOW. (gw) Der „Pokal der Optik“ ist das Traditionsturnier des Rathenower Judoclubs, bei dem am Wochenende 285 Starter aus 25 Vereinen aus vier Bundesländern teilnahmen. Ein dickes Lob an die zahlreichen Eltern, Trainer, Betreuer und Aktiven für den reibungslosen Ablauf des Turniers. Gekämpft wurden von der U9 männlich und weiblich bis zu den Männern und Frauen. Selbstverständlich waren auch wieder die Judoka aus der Partnerstadt Rendsburg dabei. Auch der Ehrenpräsident des RJC, Werner Halpaus, war an beiden Tagen in der Halle anwesend und unterstützte den Verein tatkräftig.

Erste Plätze holten für den RJC Celina Glowinkowski, Paul Birt (U9), Bent Marloth, Angelo Schütze, Adrian Mirena (U14), Jenny Marloth, Jenny Werner, Oliver Krüger (U17), Marcus Förster, Max

Hofschläger, Joerlandy Jimenez (U20), Annika Wegener (Frauen) und Tom Waurischk bei den Männern.

Zweite Plätze belegten Lisa Rabe, Marlon Greisner (U9), Vanessa Asani, Thore Blocks (U11), Lilly Marloth, Angelo Schütze, Chris-Marten Zobel (U14) und über den dritten Platz freuten sich Alexandra Artes, Janina Müller (U9), Nhu Mo Dang, Bent Marloth, Manuel Schütze, Adrian Mirena (U14) und Christian Werner (U20), Andreas Steinmann (Männer).

Einen vierten Platz belegte Dennis Wenzel. Platz fünf holten sich Julia Pontow und Norman Günther.

Auch in diesem Jahr war dankenswerterweise Rainer Friedrich vom Belziger Judoclub als Hauptkampfrichter an beiden Tagen im Einsatz. Unterstützung erhielt der RJC zudem von den Premnitzer Judokas, die mit Matten aushalfen.

